

## Gewinnsucht

---

Euer Handeln ist zur Zeit so verdorben, daß Ihr keinen gesunden Ausgleich mehr erreicht. Jeder sucht, so viel wie möglich einzunehmen, ohne Rücksicht auf Verluste anderer. Es ist aber nicht möglich, in dieser Art ohne Ende weiterzuverfahen, ohne schwerste Rückschläge hinnehmen zu müssen, -denn es ist ein Handeln gegen das Gesetz, ein verkappter Egoismus.

Alles aber in der Schöpfung ist auf Gegenseitigkeit angelegt, und nur dieses Prinzip gewährt allen Wohlergehen. Zugleich befördert es eigene Willenskraft, die durch Erfolge gesteigert wird. Immer neu entsteht dadurch frisches Wollen, das gute neue Ideen gebiert. Eine reiche Lebendigkeit entwickelt sich damit, die allen zur Freude gereicht. Das geistige Wollen erfährt vielseitige Anregung.

Jeder muß etwas schaffen können, das anderen nützt. Das hebt sein Selbstwertgefühl, erhöht seine Selbstachtung. Er fühlt sich als nützliches Glied des Ganzen, und Freude beflügelt sein Tun. Wert sind solche Menschen, die anderen Betätigungsfelder anbieten, um sich in dieser Weise zu entfalten. Das Ganze wird daran gesunden. Heute aber handelt Ihr genau entgegengesetzt. Ihr entzieht den Arbeitswilligen die gesunde Grundlage zur Betätigung, laßt sie verkommen in trostloser Erschlaffung. Wertlos dünken sie sich und unnütz, -das Ich verliert den gesunden Halt und gerät in vielerlei Gefahren und üble Abhängigkeiten. Wollt Ihr dem nicht entgegensteuern? Wollt Ihr nicht Euer Erbarmen und festen Willen einsetzen, um Plätze zu bieten zur Neuentfaltung der vielen Einzelnen? Die weitere Entwicklung der Menschheit muß Euch wichtiger sein als vermehrter Reichtum in wenigen Händen. Noch nie oder nur sehr selten haben solche wenige ihren Reichtum genützt, um wieder Weiterentwicklung anderer zu fördern, -zumeist zerrann er wieder in sinnloser Verschwendung. Reichtum verpflichtet aber, -ebenso wie Gaben und Talente, -der Menschheit damit zu dienen, neue Impulse zu wecken und unvergängliche Werte aufzubauen im Inneren der Menschen. Möglichkeiten dazu gibt es genug.

Besinnt Euch neu, wie Ihr handeln wollt, und machet das Beste für alle aus dem, was Ihr vermögt! Ihr müßt ja doch einmal Rückschau halten und genau verantworten, was Ihr tatet, was Ihr unterließet in diesem Leben. Soll Euch dann die Reue drücken? - - -

---

Aufgenommen von

Eva-Margret Stumpf

Handwritten notes and signature:

Handwritten: 3

Handwritten: 531